

Presseaussendung
Initiative Zivilgesellschaft

5. Konferenz Zivilgesellschaft:
»Zivilgesellschaft und Wirtschaft« -
Zwei Bereiche der Gesellschaft: Gegner oder Partner?
28. - 30. November 2008 in Innsbruck - Haus der Begegnung
FR 16h - SO 13 h

Innsbruck (30.11.2008):

Von 28. - 30. November 2008 tagte in Innsbruck die 5. Konferenz Zivilgesellschaft. 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus zivilgesellschaftlichen Organisationen diskutierten vielfältig zum Konferenzthema »Zivilgesellschaft und Wirtschaft« im Haus der Begegnung. Tenor des Wochenendes war, dass es die Bürgerinnen und Bürger sind, die aktiv und gemeinsam eine andere Welt gestalten müssen!
Vorträge und Workshops zu folgenden Inhalten fanden statt: Neues Geld und Finanzkrise, Medien und Verantwortung, Demokratie und Europa, Nachhaltigkeit und Umwelt, Grundeinkommen und Systemwandel.

Die gegenwärtigen Bedrohungen einer globalen Finanzkrise, eines die ganze Erde umfassenden Klimawandels oder einer im Demokratiedefizit festgefahrenen EU betreffen unser aller sozialen wie ökologischen Lebensverhältnisse. Immer mehr Menschen aus den Umwelt-, Friedens-, Sozial-, Menschenrechts- und anderen Organisationen erkennen, wie diese Entwicklungen zusammenhängen und machen sich daran über **Alternativen** nachzudenken, sie zu diskutieren und gemeinsame Schritte zu vereinbaren.

Dazu haben sich in den letzten beiden Jahren ganz unterschiedliche Organisationen, Initiativen und Projekte im Rahmen der *Initiative Zivilgesellschaft* zusammengefunden. Im Juni 2007 wurde der gleichnamige Verein gegründet. „Selbst weltweit agierende große Organisationen erkennen“, so Obmann Wolfgang Pekny, der seine langjährigen Erfahrungen bei Greenpeace in die Initiative einbringt, „dass es notwendig ist, die Kräfte zu bündeln, um von einer breiten Basis aus deutlicher den politischen Willen zur Alternative zu artikulieren.“

Zwei Mal jährlich findet die Konferenz Zivilgesellschaft statt

Um diesem Ziel näher zu kommen, wird zweimal jährlich eine Konferenz veranstaltet, wo sich die Mitglieder mit ihren Inhalten und Projekten einbringen, gemeinsame Ziele formulieren oder gemeinsame Aktionen planen. Die *Konferenz Zivilgesellschaft* bietet ein Forum der Begegnung und Verständigung für zukünftiges Wirken. In den abwechslungsreichen Konferenzprogrammen halten Mitglieder Impulsreferate und leiten tieferegehende Workshops. Gastbeiträge und eine Ausstellung ergänzen das Programm. Dem Finden von Partnerinnen und Partnern für Projekte und Kooperationen wird ein eigener Zeitraum gewidmet.

Leitbild - Einheit in der Vielfalt

Auf dem Weg zu neuer Gemeinsamkeit wird auf Vielfalt, als ein wesentliches Merkmal von Zivilgesellschaft – Wert gelegt.: Die Konferenzen der Initiative Zivilgesellschaft wollen – bildlich gesprochen – dazu beitragen, dass die unterschiedlichen Musiker sich in dem großen „Orchester des Aufbaus der Zukunft“ zusammenfinden. Sie macht sich auf den Weg zu immer mehr Gemeinsamkeit und Einheit, ohne den pluralistischen Charakter der Zivilgesellschaft dabei zu verlieren. Auch die Orte der Begegnung werden vielfältiger. Die ersten vier Konferenzen fanden in Wien statt. Auf Vorschlag von Georg Pleger (Tiroler Stunde, Zukunftszentrum) wanderte die Konferenz erstmals und fand in Innsbruck statt.

Themen und Personen:

Neben den Gastbeiträgen, die diesmal von *Bjørn Ludwig*, Geschäftsführer des Zukunftszentrum Tirol, *Monika Jarosch*, Politikwissenschaftlerin, Universität Innsbruck und *Fritz Pichlmann*, Vorstandsmitglied von Attac kamen, gab es Vorträge und Workshops von ca. 20 *Initiativen bzw. Organisationen aus Niederösterreich, Oberösterreich, Steiermark, Tirol und Wien.*

Moderation: Gaby Pekny

Gaby Pekny, Ökobüro

Eröffnungsimpuls:

Bjørn Ludwig, Geschäftsführer des Zukunftszentrum Tirol, Zukunftsideen für Wirtschaft und Zivilgesellschaft

Gastreferate

Fritz Pichlmann, Vorstandsmitglied von Attac, Attac und die Finanzkrise: Tobinsteuer oder Systemwechsel - wohin wollen wir?

Monika Jarosch, Politikwissenschaftlerin, Universität Innsbruck, Zivilgesellschaft und Wirtschaft - eine feministische Betrachtung

Kurzreferate im Plenum:

Agenda X, Zivilgesellschaft & Wirtschaft - Die große Allianz - **Alexander Trinkl**

Fachhochschulen, Wert und Preis ehrenamtlicher Arbeit - **Margit Schäfer**

IG-EuroVision, Präsentation der Studie: »Auf der Suche nach der Seele Europas« - **Gerhard Schuster**

Vereinigung für Medienkultur, Ein Insiderbericht, wie Schuldenstricke Entwicklungsländer nicht ganz erwürgen - **Hans Högl**

Zukunftsforum: Systemwandel, ESD, Ein Teilhaberecht an Naturressourcen verändert Gesellschaft und Wirtschaften zur Partnerschaft! - **Harald J. Orthaber**

FO.FO.S, - Forum zur Förderung der Selbständigkeit Die Rolle von Teilzeit-Selbständigen in der Wirtschaft - **Martina Schubert**

Plattform Footprint, Footprint - Ein neues Bild der Welt - **Wolfgang Pekny und MitarbeiterInnen**

TIMESOZIAL.org, Die drohende Wirtschaftskrise - Ursachen und Auswege - **Tobias Plettenbacher**

Unterguggenberger Institut, Petition Neues Geld - Initiative Neues Geld

VGÖ, Zivilgesellschaftliche Bedeutung der "Operation SoKo Pelztier" - **Franz Gratzer**

Volksgesetzgebung jetzt! & IG-EuroVision, Die Demokratisierung der EU jetzt gestalten! Bericht zu impuls21 - **Gerhard Schuster**

Workshops der Mitglieder:

RTG, Mit dem bedingungslosen Grundeinkommen das soziale Europa realisieren - **Klaus Sambor**

Unterguggenberger Institut Wörgl, Geld als Werkzeugkasten - Chancen von Komplementärwährungen - **Veronika Spielbichler**

Zukunftsforum: Systemwandel - für eine sichere Welt, ESD, Neue Wege für zukünftiges Wirtschaften - **Harald J. Orthaber, Franz Skala**

ESD, „Strategien für politische Wirksamkeit" - **Klaus Sambor**

Find The Base, Überlebensmittel oder beinhartes Wirtschaften - **Michael Schwingshackl**

TIMESOZIAL.org, Neues Geld Neue Welt: Komplementäre Währungen in der Praxis - Auswege aus dem Dilemma? - **Tobias Plettenbacher**

Vereinigung für Medienkultur, Wir sind Medien. Wirtschaft und Medien - **Hans Högl**

Plattform Footprint, Verantwortung in Wirtschaft und Politik - von der Worthülse zum Leitprinzip - **Wolfgang Pekny**

Schüler in Not, Bildschirmmedien - Rattenfänger unserer Zeit - **Margareta Beinstein**

TIMESOZIAL.org, Zeitbanken - Bartersysteme - TIMESOZIAL: Ein komplementäres Gesamtmodell - **Tobias Plettenbacher**

Tiroler Stunde, Neue Arbeit - Neues Geld - **Georg Pleger**

Beschreibung der Kurzreferate und Workshops: www.initiative-zivilgesellschaft.at

Kontakt für die Presse:

Wolfgang Pekny: +43 (0)664 12 10 761

Initiative Zivilgesellschaft

Schußwallgasse 2/2/9 1050 Wien

office@initiative-zivilgesellschaft.at

Die Initiative Zivilgesellschaft ist als Verein konstituiert ZVR.Nr. 542210856